

Pressegespräch

Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH

**Sechs Monate Prim. Dr. Leo Ottensammer:
Unfallchirurgischer „Allrounder“ zieht erste Bilanz**

26. März 2019

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Dr. Harald Schöffl

Mitglied der Geschäftsführung der Oberösterreichischen
Gesundheitsholding GmbH

Prim. Dr. Thomas Meindl

Ärztlicher Direktor des LKH Schärding

Prim. Dr. Leo Ottensammer

Leiter des Departments für Unfallchirurgie

Sechs Monate Prim. Dr. Leo Ottensammer: Unfallchirurgischer „Allrounder“ zieht erste Bilanz

Am 1. Oktober 2018 übernahm Dr. Leo Ottensammer die Leitung des Departments für Unfallchirurgie am Landes-Krankenhaus Schärading. Seit einem halben Jahr ist der gebürtige Mühlviertler nun im Inviertel tätig und hat sich bereits gut etabliert.

Spitzenmedizin auch abseits der Ballungsräume

„Es freut mich sehr, dass wir Prim. Dr. Leo Ottensammer für die Leitung der Unfallchirurgie hier in Schärading gewinnen konnten. Ein so wichtiger medizinischer Bereich braucht Kompetenz, Erfahrung und viel Leidenschaft für den Beruf. All das bringt Prim. Ottensammer mit“, betont Dr. Harald Schöffl, Mitglied der Geschäftsführung der Oberösterreichischen Gesundheitsholding und führt weiter aus: „Spezialisierung in der Medizin ist nicht nur in den Ballungsräumen wichtig. In allen Bereichen nah am Menschen zu sein, ist eines unserer Ziele. In der Unfallchirurgie, wo rasches und vor allem fundiertes Handeln unerlässlich ist, braucht es Expertinnen und Experten. Einen Mediziner wie Prim. Ottensammer ins Inviertel zu holen, festigt den guten Ruf der regionalen Spitäler der Gesundheitsholding und zeigt unser Bemühen, eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung in ganz Oberösterreich sicher zu stellen.“

Auch für den ärztlichen Direktor am LKH Schärading, Prim. Dr. Thomas Meindl, ist Prim. Ottensammer zweifellos eine ideale Ergänzung des Teams: „Primar Ottensammer hat sich völlig mühelos in unser kleines, aber sehr feines Team im Haus eingefügt.“

Er ist Unfallchirurg mit Leib und Seele. Das spüren nicht nur die Patientinnen und Patienten, diese Begeisterung gibt er auch an sein Team weiter. Bisher hat er alle Herausforderungen eindrucksvoll gemeistert. Einen guten Abteilungsleiter macht nicht nur sein medizinisches Können aus, es braucht auch Sicherheit bei personellen Führungssagenden und Besonnenheit bei wirtschaftlichen Entscheidungen. All das und noch ein wenig mehr bringt Prim. Ottensammer bei uns ein.“

Von Oberösterreich nach Osttirol und zurück

In seiner 12-jährigen Tätigkeit als Facharzt für Unfallchirurgie im Bezirkskrankenhaus Lienz machte sich der 54-Jährige besonders in der Schlüssellochchirurgie und der offenen Versorgung von Knochen und Bandverletzungen sowie in der Hüftprothetik einen Namen.

Als stellvertretender Leiter der Unfallchirurgie Lienz betrieb er auch die organisatorische Einbindung des Spitals in das Traumanetzwerk Kärnten/Osttirol.

Nach dem Studium in Graz und dem Turnus bei den Barmherzigen Schwestern in Linz absolvierte er seine unfallchirurgische Facharztausbildung im UKH Linz, bei den Barmherzigen Schwestern in Ried, im LKH Rohrbach sowie auf der neurochirurgischen Station im deutschen Schwerin.

An der Herausforderung in Schärディング reizt Prim. Ottensammer vor allem die umfangreiche Gestaltungsmöglichkeit: „Aktuell arbeiten wir mit Hochdruck daran, unser Department in eine orthopädisch-unfallchirurgische Abteilung, entsprechend der neuen Ausbildungsordnung, überzuführen.“

Damit ist auch die Ausbildungssicherheit für junge Kolleginnen und Kollegen gegeben. Außerdem ist es mir wichtig, die Versorgung der Chirurgie am Bewegungsapparat auf dem neuesten Stand zu halten und die muskelschonende Behandlung mittels arthroskopischen und minimalinvasiven Verfahren zu verfeinern.“

Kleines Haus – große Kompetenz

Gefragt nach der Motivation beruflich nach Oberösterreich zurück zu kommen, gerät Ottensammer ins Schwärmen: „Ich empfinde das Krankenhaus als sehr vertraute und familiäre Umgebung. Es ist einfach persönliche Kontakte zu Entscheidungsträgern und zu Kolleginnen und Kollegen herzustellen, die Übersichtlichkeit ist dabei sehr hilfreich. Trotz der relativ kleinen Bettenanzahl in meinem Bereich ist die fachliche Kompetenz des Teams enorm.“

2018 versorgte das Department für Unfallchirurgie 1.519 Personen stationär und weitere 19.645 Betroffene ambulant. 1.204 operative Eingriffe wurden durchgeführt. Behandlungsschwerpunkte gab es besonders in der Hand- und Fußchirurgie. Zudem gibt es einen Aufschwung in der endoprothetischen Versorgung des Hüft- und Kniegelenks.

„Es ist sehr bereichernd, dass unser Alltag von großem Abwechslungsreichtum geprägt ist. Wir haben Kontakt zu Menschen aller Altersgruppen. Der Nutzen unserer Behandlungen und Hilfestellungen ist für die Betroffenen unmittelbar sichtbar.“

Erreichen können wir diese Erfolge für die Menschen aber nur, wenn die Zusammenarbeit aller Fachdisziplinen sowie den zuweisenden und nachbetreuenden Einrichtungen, wie Ergo- und Physiotherapie und den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen funktioniert. Darum ist mir eine gute Kooperation in diesem Bereich sehr wichtig“, so der Experte.

Abseits des OPs ist Prim. Ottensammer begeisterter Bergsteiger und Wintersportler, was ihn auch immer wieder nach Osttirol zurückbringt.

Rückfragen bitte an:

MMag.^a Viktoria Ortner
PR & Kommunikation
Landes-Krankenhaus Schärading
Tel.: 05 055478-22250
E-Mail: viktoria.ortner@gespag.at